

h117 Gley aus holozänen Abschwemmassen über Schwemmschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-G04	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland, örtlich Acker	
Relief	breite, flache Mulden, Talsohlen und Verebnungen am Fuß von Mitteljura-Hängen	
Bodentyp	Gley, z. T. abgesenktes Grundwasser	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen oder Decklage über sandig-lehmigem Schwemmschutt, örtlich über tonreicher Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	(Lu–Tu3,Gr0–2)	2–4 dm
	Lt2–3(Tl),Gr2–4	6–>10 dm
	Ls3–4,Gr3–5	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6–10 dm	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIc2, TIIc3, TIIc4, TIIc2, TIIc4, LIIc2, LT4V, LT5V, T4V, T5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley; vereinzelt Kolluvium-Gley und Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–390 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–150 mm)	
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering bis gering	
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis mittel	
Sorptionskapazität	hoch (220–300 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	gering bis hoch	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Talheim und Durchhausen (Lkr. Tuttlingen)